

85/2008

Stadtteilbeirat Einfeld

Protokoll der Stadtteilbeiratssitzung Einfeld vom 26. Mai 2009

Teilnehmer: Detlef Erdloff
Michael Keller
Heinrich Erich Wadle
Sandra Weiß
Manfred Zielke
Yvonne Zielke

Entschuldigt fehlt: Ulf Michel

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 20.48 Uhr

-
- TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Herrn Keller.
- TOP 2:** Herr Keller ergänzt die Tagesordnung um neu TOP 2, Genehmigung der Tagesordnung und neu TOP 5, Genehmigung Protokoll der Sitzung vom 20.01.2009. Die so geänderte Tagesordnung wird genehmigt.
- TOP 3:** Herr Keller verpflichtet Herrn Manfred Zielke als neues Mitglied im Stadtteilbeirat.
- TOP 4:** Herr Keller schlägt Herrn Großmann als Wahlleiter vor. Dieser führt die geheime Wahl durch.
- Herr Erdloff schlägt Herrn Zielke als neuen Stadtteilversteher vor, Frau Weiß schlägt Herrn Keller vor.
- Ergebnis:**
- | | |
|----------------|-----------|
| Michael Keller | 2 Stimmen |
| Manfred Zielke | 4 Stimmen |
- Herr Zielke nimmt die Wahl an und bedankt sich bei Herrn Westphal, der aus beruflichen Gründen nicht anwesend ist, für die geleistete Arbeit und wünscht ihm alles Gute.
- TOP 5:** Die Niederschrift der Stadtteilbeiratssitzung vom 20. Januar 2009 wird einstimmig genehmigt.
- TOP 6.1:** Herr Keller verliest einen Brief von Herrn Ulf Heeschen, in dem Herr Heeschen die Zufriedenheit der Anlieger über die ausgeführten Arbeiten in der Straße „Am

Ilsehof“ ausdrückt. Fazit des Briefes: Ein Gespräch, bei einem Ortstermin, würde im Vorwege viele Probleme lösen.

TOP 6.2:

Herr Keller berichtet, dass Herr Stäcker von der Freiwilligen Feuerwehr Einfeld ihm in einem Gespräch mitgeteilt hat, dass die Unfallkasse die Lösung mit der abgeänderten Bordsteinkante der Auffahrt der Feuerwehr in der Dorfstraße in dieser Form akzeptiert hat.

Herr Keller merkt an, das es abzuwarten bleibt, wie lange die Lösung mit der Teeraufbringung hält.

Herr Wadle hält die Lösung für suboptimal, da der Bürgersteig auf der gesamten Länge abgesenkt werden sollte. Dies wäre gar nicht so teuer gewesen.

Herr Zielke stellt fest, wenn Feuerwehr und Stadt mit dieser Lösung leben können, nimmt der Stadtteilbeirat das so hin.

Herr Müller bemängelt, dass das Regenwasser aufgrund der Bordstein-/Bürgersteiggestaltung nicht mehr auf die Straße ablaufen kann, sondern zum Feuerwehrgebäude hin läuft. Er hat kein Verständnis dafür, dass die Arbeiten fachlich nicht richtig ausgeführt wurden. Die Korrektur der Bordsteinkante ist keine Lösung sondern ein Schandfleck. Als Beispiel für falsches fachliches Handeln führt er die Straße „Am Bondenholz“ an, wo eine Seefahrt für die Feuerwehrfahrzeuge gebaut wurde, die im Durchgang jedoch zu eng für die Fahrzeuge ist. Auch dies wurde bisher nicht korrigiert.

Herr Boldt gibt zu bedenken, das seines Wissens nach die Feuerwehr Einfeld die Ablehnung der Verantwortung für Unfälle, die aus der Bürgersteiggestaltung entstehen, bisher noch nicht widerrufen hat.

Herr Zielke sagt, bei der Auffahrt neben der Feuerwehr „ist es ja auch anders gegangen“.

TOP 7:

Herr Keller teilt mit, dass das Strandfest jetzt „Einfelder Seefest“ heißt. Es soll unter dem Motto „Einfelder Seezauber 2009 – Wir im Norden“ durchgeführt werden. Die Vereine/Verbände wurden bereits angeschrieben mit der Frage, ob sie teilnehmen möchten. Rückmeldungen der Vereine/Verbände werden bis zum 31.05.09 erbeten.

Die Organisation des Seefestes ist wie folgt aufgeteilt:

Organisation Vereine/Verbände:	M. Keller u. S. Weiß
Finanzen:	D. Erdloff
Marketing:	Y. Zielke
Programmgestaltung:	M. Zielke u. Herr Wadle

Das Fest findet vom 11. bis 13. September 2009 in der Dorfbucht am Einfelder See statt. Herr Keller verteilt an alle Stadtteilbeiratsmitglieder einen chronologischen Ablaufplan sowie eine Auflistung der verschiedenen Aufgabenbereiche für die Veranstaltung im September.

TOP 8: Zum Thema „Verkehrsberuhigung“ der letzten Stadtteilbeiratssitzung verliest Herr Keller ein Schreiben der Stadt Neumünster, Fachbereich II (siehe Anlage).

Außerdem weist Herr Keller auf folgende Termine hin:

17.07.09 ab 16.00 Uhr „Menschenkicker“ am Fladenweg (Anmeldungen liegen demnächst bei der Kirche, im Jugendfreizeitheim und im Sportheim aus).

15.06. und 06.07. von 11.30 bis 13.30 Uhr Montagsbratwurst

TOP 9: Herr Müller bemängelt, dass noch nichts gegen die Gefährdung der Schulkinder im Bereich Uferstraße/Seekamp getan wurde. Herr Keller verweist darauf, dass die Frage nach einem Bürgersteig an der Stelle bereits im Protokoll der letzten Sitzung aufgenommen wurde und noch keine Stellungnahme der Stadt vorliegt.

Herr Müller versteht nicht, warum Frau Schuhmacher sagt, dass kein Geld für die 60 Meter Bürgersteig da ist, jedoch am Eichhofweg Richtung EDEKA und Richtung Wanderweg ein Bürgersteig angelegt worden ist. Wichtiger wäre der Bürgersteig in der Uferstraße: wer trägt die Verantwortung, wenn etwas passiert?

Herr Erdloff wendet ein, das EDEKA einen Teil des Bürgersteiges bezahlt hat.

Frau Zielke berichtet, dass sie von mehreren Bürgern darauf aufmerksam gemacht wurde, dass im Roschdohler Weg, insbesondere zwischen Trakehner Straße und Hans-Böckler-Allee vermehrt LKW parken, die den Verkehr behindern. Sie wurde gebeten, etwas dagegen zu tun und kann dieses Anliegen nach eigener Überprüfung nur unterstützen.

Herr Keller kann das bestätigen und unterstützt das Anliegen.

Herr Erdloff erklärt, das laut Gesetz LKW in einem Wohngebiet nicht über einen längeren Zeitraum parken dürfen.

Frau Weiß trägt die Bitte einer Bürgerin vor, die nicht anwesend sein kann, den Roschdohler Weg zu reinigen, da immer noch sehr viel Herbstlaub dort liegt.

Herr Erdloff fragt an, wie lange die Baustelle „Bahnübergang Dorfstraße“ noch andauert?

Herr Wadle berichtet aus dem Bauausschuss, dass es Sache der Bahn ist und die Stadt nichts machen kann. Er trägt das Thema weiter in den Bauausschuss.

Herr Strohdiek bestätigt, dass die Bahn die Arbeiten zugesagt hat, jedoch nicht wann. Die bereitgestellten S-Steine wurden zwischenzeitlich wieder abtransportiert.

Frau Ginzel bemängelt die fehlende Sauberkeit an den Wertstoffcontainern im Roschdohler Weg. Es liegen dort sehr viele Glasscherben und Müll aus den Mülleimern der nahe gelegenen Skaterbahn. Sie fragt an, wer dafür zuständig ist und ob der Platz nicht besser gereinigt werden kann. Solange die Container bei EDEKA Kopp standen, war dort immer alles ok.

Herr Strohdiek merkt an, dass die Betreiberfirmen der Container eigentlich für die Reinigung der Stellplätze verantwortlich sind.

Frau Ginzel fragt an, ob man nicht mit einem Hinweisschild auf die Kontaktschleife der Ampel Einfelder Straße / Dorfstraße aufmerksam machen könnte (Bis zur Haltelinie vorfahren). Viele PKW fahren nicht bis an die Haltelinie ran, so dass die Ampel nicht schaltet. Außerdem ist die Grünphase für die Einfelder Straße so kurz, das teilweise nur zwei Autos durchfahren können und auch Fußgänger Probleme haben, die Straße in der Zeit zu queren. Sie bittet, die Grünphase dort zu verlängern.

Frau Weiß kann das bestätigen und unterstützt das Anliegen.

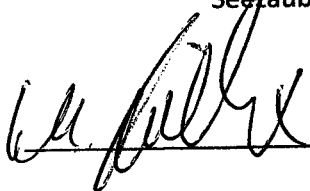
Herr Zimmermann bemängelt, dass in den Badebuchten am Einfelder See viele Hunde nicht angeleint sind und den Rasen verunreinigen. Die Hinweisschilder für den Leinenzwang sind viel zu klein.

Herr Zielke bestätigt, dass es einen Leinenzwang am See gibt.

Herr Wadle weist auf das Problem mit den Gänsen und den Keimen hin und dass die Hunde die Gänse vertreiben und ein Leinenzwang dies verhindern würde.

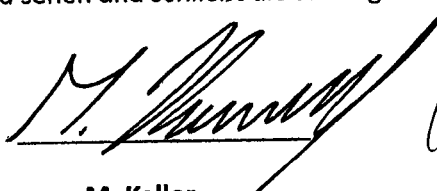
Herr Strohdiek bestätigt ebenfalls den Leinenzwang für Hunde und kann berichten, dass die Gänse durch die Zäune im Wasser vertrieben werden. Leider werden die Zäune oft durch Kinder, die im Wasser spielen wollen, beschädigt, so dass das TBZ jeden zweiten Tag die Zäune reparieren muss.

Herr Keller stellt fest, dass es keine weiteren Bürgerfragen gibt, hofft, alle beim Seezauber wieder zu sehen und schließt die Sitzung.



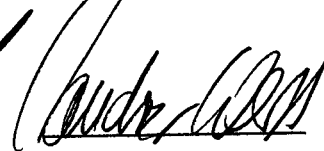
M. Zielke

Stadtteilvorsteher



M. Keller

Stellv. Stadtteilvorsteher



S. Weiß

Schriftführerin